

# Friedrichsberger Talente sind Landesmeister

Tischtennis Marius Schipor und Finn Köster holen sich den Titel im Doppel – die Nachwuchsarbeit im Verein trägt Früchte



DAS BESTE DOPPEL IHRER ALTERSKLASSE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN: MARIUS SCHIPOR (L.) UND FINN KÖSTER. ERSTERER SCHAFFTE ES AUCH IM EINZEL INS FINALE. DIETER BRACK

## *Dieter Brack*

Viele Tischtennisvereine leiden unter Nachwuchsmangel. Was nicht zuletzt daran liegt, dass Trainer, die sich intensiv mit der Talentförderung befassen, Mangelware sind. Kein Wunder, ist doch die Arbeit im Tischtennis-Nachwuchsbereich äußerst zeitaufwändig. Neben dem Training spielen die Kids im Ligabetrieb mit und starten an Wochenenden oftmals Meisterschaften oder Ranglisten auf Kreis-, Bezirks- oder Landesebene, die die Begleitung des Trainers und weiterer Betreuer erfordern.

Morten Täubrich ist jemand, der sich diese Zeit nimmt. Als Betreuer und Trainer der Tischtennis-Sparte des TSV Friedrichsberg-Busdorf hat er jetzt die Früchte seiner jahrelangen Nachwuchsförderung geerntet: Seine Schützlinge Marius Schipor und Finn Köster wurden in Boostedt Landesmeister im Doppel der U15.

### Seit mehr als zehn Jahren Trainer

Seit mehr als zehn Jahren ist Täubrich im Verein für das Training der jungen Talente verantwortlich, oft unterstützt von seinen Mannschaftskollegen Torsten Köster und Claus Mahrt. Kösters Sohn Finn (Jahrgang 2009) zeigte schon früh seine Begabung für das schnelle Spiel mit dem Plastikball. 2020 erreichte der damals Elfjährige auf Landesebene das Meisterschafts-Viertelfinale und 2021 wurde er Fünfter bei der Landesrangliste der Jugend 13. Er nimmt regelmäßig an einem Fördertraining des Landesverbandes in Kiel teil.

Der ein Jahr ältere Marius Schipor kam über die Tischtennis-AG der Bugenhagenschule zum Verein. Claus Mahrt, der dort beschäftigt ist, erkannte schnell das Talent des Schülers. Auch bei Marius dauerte es nicht lange, bis er sich über die entsprechenden Kreis- und Bezirkswettbewerbe für die Wettkämpfe auf Landesebene qualifizierte, doch für eine Podiumsplatzierung reichte es für beide nicht. Das änderte sich nun.

Zur Überraschung aller Verantwortlichen einschließlich Morten Täubrich setzte sich das Friedrichsberger Duo bei den Landesmeisterschaften in Boostedt im Doppel in allen Finalrunden souverän durch und gewann den Titel mit einem 3:0 im Endspiel gegen das Lübecker Gespann Heinemeyer/Nissen. Doch damit nicht genug: Im Einzel gelang Marius Schipor ebenfalls unerwartet der Einzug in das Finale, dass er allerdings in vier engen Sätzen gegen Ole Nissen (Lübecker TS) verlor. Im Mixed holte er Bronze.



TRAINER MORTEN TÄUBRICH SPIELT SELBST AKTIV BEI DEN HERREN IN DER BEZIRKSLIGA.

Finn Köster war zuvor im Achtelfinale knapp im Entscheidungssatz gegen Thore Harms aus Heide ausgeschieden. Bei den U19 kamen Aaron Köster und Marlon Bölck nicht über die Gruppenphase hinaus.

„Marius wollte früher oftmals mit dem Kopf durch die Wand“, sagte Täubrich. „Heute spielt er überlegter und es scheint sich auszuzahlen, dass er nach dem Jugendtraining auch noch mit den Erwachsenen spielt.“ Natürlich fühlt sich Morten Täubrich durch den Titelgewinn in seiner Arbeit bestätigt. „Aber noch mehr freue ich mich, wenn an einem Heimspielabend zweier Friedrichsberger Mannschaften von den acht Aktiven alleine fünf aus unserem Nachwuchsbereich kommen.“ Ob Marius Schipor als Finalist nun auch bei den Norddeutschen Meisterschaften antreten darf, ist noch nicht entschieden. Auf jeden Fall muss sich die Tischtennissparte des TSV Friedrichsberg um ihren Nachwuchs keine Sorgen machen.

---